

Antrag der Fraktion SÖS-LINKE-Plus im Bezirksbeirat Süd

Anlässlich der Modernisierungen der SWSG und dem Verlust von immer mehr preisgünstigen Wohnungen in unserem Stadtteil werden der Geschäftsführung der SWSG bei dem Termin am 10.3. beim Bezirksbeirat neben den Fragen um die zu renovierende Siedlung in der Ziegelklinge auch folgende Fragen vorgelegt:

1. Wo hat die SWSG in Stuttgart-Süd und Kaltental Wohneigentum? Dem Bezirksbeirat ist ein Straßenverzeichnis vorzulegen.
2. Wie teilt sich dieses Eigentum in Sozialwohnungen und frei finanzierte Wohnungen auf?
3. Wieviel Geld hat die SWSG in den letzten 10 Jahren in Stuttgart-Süd und Kaltental unabhängig von Modernisierungsmaßnahmen in die Instandhaltung investiert? In welchen Häusern wurden welche Maßnahmen durchgeführt?
4. Wie sind die einzelnen Straßen bei der Wohnlage von der SWSG im Mietspiegel eingruppiert und wie wird diese Eingruppierung anhand der Kriterien des Mietspiegels begründet?
5. Welche Modernisierungsmaßnahmen werden derzeit in Stuttgart-Süd und Kaltental durchgeführt und welche sind geplant?
6. Welche der Modernisierungsmaßnahmen werden als neubaugleiche Modernisierung mit entsprechenden Neubaumieten durchgeführt?
7. Gab es zu den fertiggestellten Modernisierungsmaßnahmen in der Böheimsiedlung Beschwerden über die Qualität?
8. Wie hoch sind die Mieten in den einzelnen Objekten nach der Modernisierung und wie hoch sind bzw. waren die Mieten vor der Modernisierung?
9. Wie hoch sind die Müllgebühren pro Quadratmeter in den einzelnen Wirtschaftseinheiten?
10. Ist die SWSG bei im Zuge von Modernisierungen geplanten neuen Heizanlagen Eigentümerin der Heizanlage oder gibt es einen Wärme-Contracting-Vertrag mit einem Energieversorger? Wenn ja mit wem?
11. Wie viele SWSG-Häuser wurden im Eiernest verkauft, wie viele sollen noch verkauft werden, und sollen noch anderswo in Stuttgart-Süd und Kaltental SWSG-Wohnungen verkauft werden?

Heinrich Kaiser, Gertrud Moll, Michael Knödler, Werner Büttner